

METRO BESCHLIEßT MARKTAUSTRITT FÜR SEIN JAPANISCHES GROßHANDELSGESCHÄFT

1-2

- METRO strebt als Großhändler eine führende Rolle in den jeweiligen Märkten an
- METRO Japan wird sein operatives Geschäft bis Ende Oktober 2021 einstellen
- Der Immobilienbestand wird veräußert
- Einmaliger positiver Cash-Effekt als auch ein wiederkehrender positiver Cashflow-Effekt erwartet

Düsseldorf, 5. August 2021 – Als ein Ergebnis der fortwährenden Prüfung des Länderportfolios hat der Großhändler METRO heute die Entscheidung bekannt gegeben, einen Prozess für den Marktaustritt in Japan zu beginnen. METRO plant, das operative Geschäft mit allen 10 Märkten und dem Belieferungsgeschäft bis Ende Oktober 2021 zu beenden. Das Unternehmen hat alternative Optionen zum Marktaustritt gründlich analysiert, sieht aber keinen Weg für profitables Wachstum und auch keine Option, um eine führende Position im japanischen Großhandelsmarkt einzunehmen. Der Marktaustritt in Japan wird zu einmaligen Kosten im 4. Quartal 2020/21 und in den nächsten 2 Jahren zu Free-Cashflow-Zuflüssen durch den Verkauf von Vermögenswerten führen. Die wiederkehrenden jährlichen Zuflüsse sind sowohl für die Gewinn- und Verlustrechnung als auch für den Cashflow positiv. METRO Japan wird alle Anstrengungen unternehmen, um die Mitarbeiter während des Übergangs auf faire Weise zu unterstützen und sich dabei an die Standards der Arbeitgeberpraxis halten.

„METRO strebt auf jedem Markt, in dem das Unternehmen tätig ist, eine führende Rolle im Lebensmittelgroßhandel an. METRO Japan steht seit geraumer Zeit unter Druck. Wir sehen zudem keine Möglichkeit, die erforderliche Skalierung des operativen Geschäfts in Japan zu erreichen, um damit auch unsere Profitabilitätsziele und ein nachhaltiges Umsatzwachstum zu erreichen. Daher sind wir zu dem Entschluss gelangt, dass METRO Japan in strategischer Hinsicht nicht zu den langfristigen Zielen unseres Unternehmens beiträgt“, erklärt Dr. Steffen Greubel, Vorstandsvorsitzender der METRO AG. „Unseren japanischen Kollegen spreche ich im Namen des gesamten Vorstands unsere aufrichtige Anerkennung und unseren Dank aus – für ihre sorgfältige Arbeit, ihre anhaltende Leidenschaft und ihr Engagement im Dienste unserer Kunden in den vergangenen 20 Jahren.“

Mit 10 Großmärkten, die alle im Großraum Tokio angesiedelt sind, bedient METRO Japan seit 20 Jahren vorwiegend Profikunden aus dem Gastgewerbe. Eine nicht wettbewerbsfähige Marktposition in Verbindung mit einem stark fragmentierten und zunehmend wettbewerbsintensiven Markt begrenzte

METRO AG

Metro-Straße 1
40235 Düsseldorf
Postfach 230361
40089 Düsseldorf

T +49 211 6886-4252
www.metroag.de
presse@metro.de
@METRO_News

Aufsichtsrat: Jürgen B. Steinemann, Vorsitzender
Vorstand: Dr. Steffen Greubel, Vorsitzender
Christian Baier, Andrea Euenheim, Rafael Gasset,
Eric Poirier

Sitz Düsseldorf
HRB Nr. 79055
Amtsgericht Düsseldorf

jedoch das Wachstumspotenzial des Unternehmens. METRO Japan hat zahlreiche Versuche unternommen, wie die Anpassung von Marktformaten und die Ausweitung des Belieferungsgeschäfts, um das Geschäft neu zu positionieren. Diese Versuche zeigten aufgrund mangelnder Skaleneffekte im Land und eines wettbewerbsintensiven Marktes keine angemessenen Erfolge.

METRO Japan wird seinen operativen Geschäftsbetrieb bis Oktober 2021 einstellen, das Immobilienportfolio vor Ort wird verkauft. Das Portfolio umfasst 6 eigene Grundstücke mit Märkten und 3 Standorte mit langfristigen Mietverträgen. Als Ergebnis dieser Transaktion erwartet METRO einen wiederkehrenden Anstieg des Free Cashflowⁱ um ca. 15 Mio. € und des EBITDA um bis zu 5 Mio. €. Das Unternehmen erwartet einen einmaligen negativen Effekt zwischen 30 Mio. € und 50 Mio. € auf das EBITDA im 4. Quartal 2020/21. Insgesamt ist davon auszugehen, dass die Erlöse aus dem Verkauf der Immobilien die einmaligen Mittelabflüsse für den Marktaustritt deutlich übersteigen, so dass die Transaktion cash-positiv ist.

Das Japan-Geschäft von Classic Fine Foods (CFF), dem Premium-Lebensmittellieferanten von METRO, ist von dieser Entscheidung nicht betroffen, CFF wird weiterhin in Japan tätig sein.

METRO Japan betreibt 10 Märkte in den Präfekturen der Kanto-Region. Im letzten Geschäftsjahr 2019/20 erzielte METRO Japan mit ca. 100.000 Kunden einen Gesamtumsatz von ca. 250 Mio. € bei einem EBITDA von ~-5 Mio. € und einem Free Cashflow von ~-15 Mio. €. METRO Japan beschäftigt ca. 1.200 Mitarbeiter.

METRO ist ein führender internationaler Großhändler mit Food- und Non-Food-Sortimenten, der auf die Bedürfnisse von Hotels, Restaurants und Caterern (HoReCa) sowie von unabhängigen Händlern spezialisiert ist. Die weltweit über 16 Millionen METRO Kunden können wahlweise in einem der großflächigen Märkte einkaufen, online bestellte Ware dort abholen oder sich beliefern lassen. Mit digitalen Lösungen unterstützt METRO zudem die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Selbstständigen und trägt damit zur kulturellen Vielfalt in Handel und Gastronomie bei. Nachhaltigkeit ist für METRO ein wesentlicher Pfeiler sämtlicher Aktivitäten, seit 7 Jahren ist METRO im Dow Jones Sustainability Index gelistet. Das Unternehmen ist in 34 Ländern aktiv und beschäftigt weltweit mehr als 97.000 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2019/20 erwirtschaftete METRO einen Umsatz von 25,6 Mrd. €. Mehr Informationen unter www.metroag.de. Zudem berichten wir in unserem Onlinemagazin www.mpulse.de über das, was unsere Kunden, Mitarbeiter, Partner und Lieferanten bewegt – und was wir für sie bewegen.

ⁱ FCF=FCF conversion definition

METRO AG

Metro-Straße 1
40235 Düsseldorf
Postfach 230361
40089 Düsseldorf

T +49 211 6886-4252
www.metroag.de
presse@metro.de
@METRO_News

Aufsichtsrat: Jürgen B. Steinemann, Vorsitzender
Vorstand: Dr. Steffen Greubel, Vorsitzender
Christian Baier, Andrea Euenheim, Rafael Gasset,
Eric Poirier

Sitz Düsseldorf
HRB Nr. 79055
Amtsgericht Düsseldorf